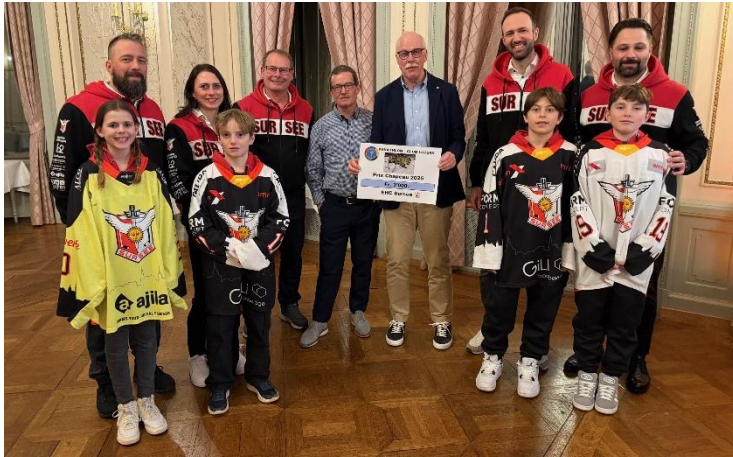


## **Prix Chapeau für Nachwuchsarbeit**

Mit dem Prix Chapeau wird die vorbildliche Vereinsführung und schwergewichtig die vorzügliche Nachwuchsarbeit beim Eishockey Club Sursee ausgezeichnet. Panathlon Luzern zieht den Hut, übergibt den Surseern 3000 Franken Preisgeld und hofft, damit ein kleines Mosaiksteinchen für einen starken Eishockey-Nachwuchs in der Zukunft beizutragen.

y. Der Panathlon- Club Luzern vergibt seit 2003 den Prix Chapeau. Die Gewinnerinnen und Gewinner zeichnen sich im Sport durch aussergewöhnliche Leistungen, durch die Bewältigung einer besonderen Herausforderung oder durch Ausdauer und Beharrlichkeit aus. Der EHC



Sursee hat die Auswahlkommission vor allem dank seinem Nachwuchsförderungskonzept überzeugt. Die stärksten Teams spielen in der NLB (Frauen) und der 2. Liga, die zwei vollamtlichen Trainer engagieren sich aber im Nachwuchsbereich und bilden da mehrere hundert Jugendliche aus. So haben einige national bekannte Spieler wie beispielsweise Dario Rohrbach (SCL Tigers), Simon Müller (Davos) oder Evan Frauchiger (EVZ) in Sursee die Eishockey-Grundschule durchlaufen.

### **Troubleshooter und Sportkonzept**

Laudator Peter Regli brachte anlässlich der Preisverleihung im Hotel Schweizerhof in Luzern weitere Plus-Punkte vor, wie die überzeugenden, vernetzten Sportkonzepte, die ambitionierte Vision 2030, übergreifende Förderungsideen für Knaben und Mädchen ab 4 Jahren, innovative Finanzierungsideen oder das internationale Turnier um den «Lehner Cup». Zudem existiert ein Troubleshooter-Team, beispielsweise bei Problemen im Verein, bei Ethik – oder Suchtproblemen. Bereits vor drei Jahren hat die IG Sport Luzern den EHC Sursee mit dem Präventionspreis für seine vorbildliche Arbeit in diesem Bereich ausgezeichnet.

Grosse Freude bei den Surseer Eishockeyanern bei der Ehrung. Hockey-Präsident Thomas Nietlispach und Nachwuchschef Philipp Wyss nahmen zusammen mit einer Delegation den Preis-Check entgegen. Panathlon-Präsident Heinz Schaller (Sursee) freute sich: «Ein würdiger Preisträger, der den Preis dank seinem Engagement für den Nachwuchs verdient! Die Surseer haben sich gegen zahlreiche andere Kandidaten durchgesetzt.» Nietlispach bedankte sich für die Auszeichnung und den Geldbetrag: «Dieser Preis zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und bestärkt uns in unseren Bemühungen bei der Förderung der Nachwuchs.»

Die Surseer dürfen stolz sein, wurde der Prix Chapeau früher bereits für international bekannte Sportlerinnen wie Ski-Olympiasiegerin Dominique Gisin und Bikerin Alessandra Keller oder an die bekannten Ruderer Mario Gyr und Simon Schürch vergeben.

### **Ammann neue Präsidentin des PC Luzern**

Anlässlich der gleichzeitig stattfindenden Generalversammlung wurde die Luzernerin Yolanda Ammann als Nachfolgerin von Heinz Schaller mit Applaus als Präsidentin des Panathlon Clubs Luzern gewählt. Laurent Prince (Obernai) wird die nächsten zwei Jahre als Programmchef für ein spannendes Clubprogramm mit monatlichen Referaten verantwortlich zeigen. Somit sind die Grundlagen ideal, dass sich der Sportförder-Club auch in den nächsten Jahren im Innerschweizer Sport aktiv engagieren kann.